Höhen vieler Orte und Berge,

vornehmlich

des Großherzogthums Baden

mit mehreren

der Schweiz und des Elsaßes.

Durch Nivellirung und trigonometrische Vermessungen, größtentheils aber durch wiederholte barometrische Beobachtungen gefunden; mit einigen Längen und Polhöhen.

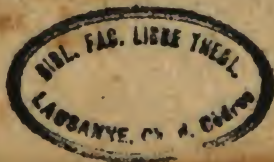
Ueber die Bestimmungsart mit Bemerkungen zu einigen Höhen vielleicht in einem zweiten Theile.

Von

Mich. Friedr. Wild,

Großherzoglich Badischem Geheimen Hofrath, und Ritter des Zähringer Löwenordens.

Freiburg im Breisgau,
gedruckt und zu haben bei Franz Xaver Wangler.
1831.



Vorrede.

Die gewöhnlichen Landcharten geben nur die horizontalen Entfernungen der Orte und einige Ansicht der Berge, wie sie von oben herab betrachtet erscheinen mögen. Zu einer vollständigen Kenntniß ihrer Lage gehört aber auch noch das Verhältniß ihrer Höhen gegeneinander, das in manchem Betracht bei Strömen, Flüssen und Bächen zur Beurtheilung des Falls und dessen oft verheerenden Wirkungen bei Landstraßen und Fahrwegen, überhaupt zur Anlage und Erhaltung derselben, ferner zur nähern Kenntniß der Gaben der Natur, die sie in den verschiedenen Höhen mehr oder weniger reichlich darbietet, so wie des Wachsthums und der Cultur, die jener Wachsthum verstattet, u. s. w. nützlich ist.

Da ich zur Aufnahme der Maaße und Gewichte das ganze Großherzogthum Baden bereisen, zu dieser Absicht auch benachbarte Orte besuchen mußte und überall hin mein Barometerapparat mitgenommen hatte, so setzte mich dieses mit meinem Gehülfen, dem jetzigen Dom. Verwalter Klaiber in Bonndorf, in Stand, beinahe von jedem Orte, wo ich mich einige Zeit aufzuhalten hatte, mehrere Beobachtungen auf die mit dem correspondirenden Beobachter verabredete Zeit zu machen, und auf solche Art meine vorher schon und seit vielen Jahren gefundene Höhen so zu vermehren, daß daraus ein beträchtliches Verzeichniß verfertiget werden konnte.

Diese Höhen übergebe ich nun dem Publikum in einem vollständigen Register. Welchen Werth in sie zu setzen seyn möchte, wird man aus den umständlichen Nachrichten entnehmen, die ich in einem zweiten Theile, welcher von der Art der Aufnahme dieses erstern abhängt, über ihre Entstehung geben werde, die zwar größtentheils dem Barometer, aber auch nicht weniger wirklicher Nivellirung und trigonometrischen Vermessungen zuzuschreiben ist. Und wenn gleich daraus erhellet, daß wir nach dem jetzigen Zustand unserer Kenntnisse vom Einfluß der Atmosphäre mit dem Barometer

nicht die Genauigkeit erreichen, die eine trigonometrische Vermessung, oder eine Nivellirung — deren Anwendung aber dagegen weit beschwerlicher ist — geben kann, und wenn auch in der Folgezeit die barometrischen Operationen zu keiner größern Vollkommenheit führen sollten, wozu man doch immer Hoffnung haben darf, so sollte man sich doch dadurch nicht abhalten lassen, auf eine so angenehme als nützliche Art, die Ortshöhenbestimmungen zu vermehren und somit die Länderkenntniß zu erweitern. Die meisten unserer Landcharten sind in den Horizontalentfernungen noch so unrichtig, daß Fehler von Viertelstunden und mehr eben nicht selten sind, daß also Höhencharten, wenn sie sich auch nur auf sorgfältige Barometerbeobachtungen gründen, nicht nur mit denselben wetteifern, sondern auch auf größere Genauigkeit Anspruch machen können, so lange es nicht für ganz besondere Zwecke auf einzelne Füße oder Zolle ankommt, wo denn ohnehin die Höhen auf geometrischem Wege oder durch genaue Nivellirungen gesucht werden müssen. Ja ich dürfte wohl behaupten, daß die Höhen der Orte gegen einander ungleich belehrender sind, als ihre Horizontalentfernungen; daß, verbunden mit den letztern, jene das Meiste zur vollständigen Kenntniß eines Landes beitragen. Wie viel mehr erkennt man nicht

aus einer Seitenansicht und aus den aus den Höhen hergeleiteten Profilen? Was für Schlüsse lassen sich nicht schon aus der etwas bedeutenden Höhe eines Orts über andere benachbarte Orte hinsichtlich des individuellen Clima's, seiner von andern verschiedenen Erhaltungsweise, seiner Nachbarschaft ꝛc. ziehen? 50 Stunden in horizontaler Richtung gereiset, bieten gar oft das nicht dar, was auch nur eine Viertelstunde in der Höhe. Je höher und zahlreicher die Berge eines Landes sind, desto stärker zeigt sich auch ihr Einfluß auf die Beschaffenheit der Atmosphäre. Sehen wir nicht fast täglich, wie sich die Dünste um sie her versammeln, desto stärker, je mehr sie bewachsen sind. Sind sie nicht die vorzüglichsten Ableiter der Elektricität und so die Wiederhersteller ihres Gleichgewichts. Liefern sie nicht den Ebenen das meiste Wasser, oft mit reisender Schnelligkeit von einer Höhe herab, die zu kennen nicht nur nützlich, sondern meistens nothwendig ist. Alles, was von einer Höhe herab, oder über eine beträchtliche Höhe hinüber kommen muß, ist mit mehr oder weniger Mühe verknüpft: wie kann man alsdann, zumal entfernt davon, darüber urtheilen, wenn man die Höhe nicht kennt? Höhen, schnell ansteigende Flächen sind gleichsam von der Natur zum Baumwuchs bestimmt, weil Pflug und

Hacke und Düngung zu einer andern Benutzung zu beschwerlich anzubringen sind, aber ausserdem ist ja auch Holz eines der ersten Bedürfnisse des Menschen. Unbedachtsame Ausrottung der Wälder kann daher nachtheilig auf dieses wichtige Bedürfniß wirken, sogar das individuelle Clima ändern. Man weiß ja, daß Deutschland vormals ein anderes hatte, als es weit mehr als jetzt Wald war. Und wann z. B. jetzt im Badischen die Ausrottung von 200,000 Morgen Wald zur Sprache kommt, so ist dabei nicht nur auf die Folge, die es auf den Holzpreiß haben würde, sondern auch noch auf die zu sehen, die es auf das Clima der Gegend haben könnte. Es ist ein kleines Wäldchen in der hiesigen Gegend noch nicht lang in Ackerfeld verwandelt worden. In einem Maienkäferjahr hielten sie sich in großer Menge im Wäldchen auf; jetzt besuchen sie in Ermanglung desselben mehr die benachbarten Reben. Endlich erklären die Höhen nicht selten die Nichtübereinstimmung der Poststationenzahl mit der Horizontalentfernung der Postorte, da die gewöhnlichen Landcharten doch nur diese letztere angeben.

Daß ich nur Höhen solcher Orte suchte, die durch irgend ein Interesse dazu einladeten, wird man ohne Weiteres einsehen. Die, woraus der Fall des Wassers,

die Höhe des Orts, der Landstraße, eines Bergwerks, eines Bades, der Reben, der Waldungen ꝛc. erkannt werden konnten, wurden natürlich jeder minder wichtigen vorgezogen. Konnte gleich das Barometer nicht an einen laufenden Brunnen oder auf dem Pflaster ꝛc. aufgestellt werden, so reducirte man die gefundene Höhe noch durch Abmessung darauf. Man wird auch ohne weitere Erklärung einsehen, warum mit der Zunahme der Entfernung die Zahl meiner Höhenangaben abnimmt.

Die geographischen Ortsbestimmungen werden, da sie neu sind, nicht ungerne hier gesehen werden.

So sind hier die Resultate langer und mühsamer Untersuchungen und Beobachtungen, auf einige Bogen zusammen gedrängt. Ich darf daher hoffen, daß sie beim Publikum einige Werthschätzung finden.

Alphabetisches Verzeichniss der Orte mit ihren Höhen.

Vorerinnerungen.

Zahlen, die das Zeichen — vor sich haben, sind Tiefen unter dem Müllheimer Amthausboden, die übrigen alle sind Höhen über demselben und über dem Meere, vorerst in pariser Füssen, und dann in neuen badischen Füssen.

Viel Höhen sind mit dem Zeichen † bezeichnet. Diese sind von vorzüglicher Genauigkeit, weil sie erstlich entweder durch Nivellirung — und dies ist der Fall mit den meisten — oder einige, zweitens, durch Nivellirung und trigonometrische Vermessungen zugleich, andere, drittens, zum Theil durch jene, das Uebrige davon durch diese gefunden worden. Ich werde, wo das 2te oder 3te Statt gefunden, nachher besonders bemerken. Wegen dieser vorzüglichen Genauigkeit hat man auch Theile des Fusses angegeben, was bei den barometrisch gefundenen Höhen, da diese immer bis auf einige Fusse ungewiß sind, nutzlos gewesen wäre.

A.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Füßen.	Ueber dem Meere inn.bad. Füßen.
Aach (die Quelle der)	589	1471	1593
Achern, vor dem Adler	—326	556	602
Adelsheim, Pflaster	—188	694	751
Aeule, Glashütte bei St. Blasien	2355	3237	3505
Aglasterhausen, Dorfweg	—217	665	720
Altbreisach, mittlere Rheinhöhe	—229	653	707
Platz vor dem Dom der obern Stadt	—142	740	802
der Eckartsberg	—112	770	833
Amorbach, vor dem Hecht	—347	535	579
Arau, beim wilden Mann. Canton Arau	341	1223	1324
Arlesheim, Brundrutisch, im Wirthshaus der Kirche gegenüber	208	1090	1180
Auggen, im Specialathause	62	944	1022
Landstraße vor dem Wirths zum Bären	—101,3†	781	847
Auggener Buck, auch Auggener Homberg	294,7	1177	1275
B.			
Baden, vor dem Hirsch	—300	582	630
das Museum paleotech.	—263	619	670
Badenweiler, die röm Bäder	424,5†	1307	1415
die Hauptbadquelle	466,9†	1349	1461
des Herrschafthauses Boden	492,3†	1374	1488
Terasse des Belvedere	519†	1401	1517
des alten Schlosses Inneres	572,6†	1455	1575
Wirthshaus zur Stadt Carlsruhe	460,7†	1343	1454
Höchstes der Reben	507†	1389	1504
Ballenberg, vor der Sonne	34	916	992
Ballrechten, am Wirthshaus	190	1072	1161
Basel, Rheinhöhe im Sept.	—64	818	886
der Münsterplatz	17	899	973
Batzenberg (der) bei Wolfenweiler Höchstes des Fahrweges	146	1028	1113
Bechtoldskirch, Kirchhof bei Mengen	—117	765	828
Begelhof (der) bei Brizingen	643	1525	1651

B.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Füssen.	Ueber dem Meere in n. bad. Füssen.
Belchen (der) des Schwarzwaldes	3515,2†	4397	4761
Franz. Ingenieurs setzen denselben		4355	4716
diese denselben über dem Obelisk bei Sausheim 3605,8 p. F.. ich hingegen über eben diesem 3625,7. Auf der südwestlichen Seite, mehrere hundert Fuß abwärts gehts dann wieder aufwärts zu hervorragenden Felsen, die ein kleines Schweizerhorn bilden, dessen Höchstes, nach Winkelhöhenmessung 312 F. niederer als der Belchen selbst ist.			
Belchen (der) in den Vogesen	3552	4434	4801
Franz. Ing. geben denselben zu		4501	4874
Belchensee (der) in den Vogesen .	2212	3094	3350
die Franzosen geben denselben .		3132	3391
Bern, Hospital, bei S u. W winden	826	1708	1849
bei N winden	895	1777	1924
Mitgetheilte Höhe der Thurmwächterwohnung auf dem Münster über des Portners im Spital 112,04† p. F.			
Betberg, der Kirchboden	50	932	1009
Binzberg bei Oberweiler. S. Oberweiler.			
Birs (die) Ausfluß in den Rhein, C. Basel	—58	824	892
Bischoffsheim am hohen Steg, vor der Krone	—356	526	570
Bischoffsheim an der Tauber . .	—279	603	653
Blauen (der) bei Müllheim . . .	2755†	3637	3938
Franz. Ing. setzen denselben . .		3595	3893
Der Absatz gegen W, von welcher man Müllheim sehen kann, ist nahe 160 p. F. tiefer als das Höchste.			
Bei der hohen Eiche . .	1732,2†	2614	2830
Bei den Blausteinen . .	778,5†	1660	1797

B.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Fußen.	Ueber dem Meere in n. bad. Fußen.
Bodensee (der) S. Constanz.			
Bödigheim, Schloßhof	71	953	1032
Bötzberg (der) Canton Argau . .	903	1785	1933
Bötzingen, vor dem Löwen . . .	−214	668	723
Boxberg, vor dem Adler	−5	877	950
Brestenberg am Hallwiler See, vor der Schloßwohnung . . .	579	1461	1582
Bretten, vor der Post	−212	670	725
Britschenberg (der) zwischen Kaltherberg und Eimeldingen .	332	1214	1315
Britzingen, Wohnstube d Pfarrhauses	141	1023	1108
Bannscheide gegen Oberweiler S. Oberweiler.			
Bruchsal, vor dem bad. Hof . . .	−437	445	482
Brücklewirthshaus bei Buggingen .	−132,1	750	812
Buchen, vor der Kanne	175	1057	1145
Buggingen, Kirchhof	−87,8†	794	860
der mittlere Buck zwischen Buggingen u. Müllheim	55	937	1015
das Brückle, s. oben.			
Bühl, vor der Fortuna	−377	505	547
Bürglen, vor der ehemal. Probstei	1204	2086	2259
C.			
Carlsruhe. Marktplatz, 29 n. bad. Fuß über der halben Rheinhöhe beim Knielinger Rheinpfahl.			
bei Wwinden	−438	444	481
bei Nwinden	−528	354	383
Vom Thor gegen Durlach bis zum ersten Thor der Stadt Durlach, also der beide Thore verbindenden Allee entlang, ein Steigen von . . . 8,65 n. bad. Fuß = 7,99 par. Fuß.			
Carlsstollen (der) Erzgrube . . .	562,8†	1445	1565
Chasserale (Höchstes des) im Solothurnischen	4030	4912	5319
Tralles gibt		4936	

C.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Füßen.	Ueber dem Meere in n. bad. Füßen.
Ebel in I. 25		4928½	
in II. 357 w. Tralles			
Delüc gibt		4792	
Nach dessen Formel wären			
jene 4912 nur . . .		4867	
(Corne de)	3905	4787	5183
Chaux de Fond (la) bei der Kirche			
Neufchatelisch	2186	3068	3322
Colmar im Oberelsaß, Münsterplatz	—220	662	717
die Hausmannische Fabrik	—177	705	763
Constanz, der See	440	1322	1431
Hr. Prof. Schübler giebt		1201	
Corcelle, 1 Stunde von Moutier im			
Brundrutischen	1134	2016	2183
Court bei Moutier, im Pfarrhaus,			
Brundr.	1215	2097	2271
Cret-dü-Locle, Neufchatelisch . .	2283	3165	3427
D.			
Dattingen, beim Brunnen . . .	—63,9†	818	886
Delsberg (Delémont) Brundrutisch,			
vor dem Storchen . . .	484	1366	1479
Dertingen, vor dem Wirthshause .	—291	591	640
Donaueschingen, Pflaster vor dem			
Schützen	1242	2124	2300
Dottingen, s. Ober- u. Niederdottingen			
Doux (le Saut du) unweit Locle, oben	1372	2254	2441
unten	1298	2180	2360
Durlach, s. Carlsruhe.			
E.			
Eck (die) Berg bei Gersbach . .	2118	3000	3248
Egringen, die Nesselbrücke auf der			
Landstraße	—7	875	947
Eichener See (der) damals trockner			
Boden	612	1494	1618
Eimeldingen, vor dem Ochsen . .	0	882	955
Elzach, vor dem Löwen	233	1115	1207

F.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Füßen.	Ueber dem Meere in n. bad. Füßen.
Emmendingen, Post zur Krone . .	—160	722	782
Engen, Marktplatz	856	1738	1882
Eppingen, vor dem Adler	—239	643	696
Eschenberg, bei Esch, Canton Argau	1488	2370	2566
Ettlingen, vor der Post	—386	496	537
F.			
Feldberg (der)	3768†	4650	5035
Hr. Professor Bohnenberger gibt 731 Toisen oder		4386	4794
Feldberg, Dorf, beim neuen Geisbrunnen	326	1208	1308
Fraubrunn, Canton Bern, vor dem Wirthshause	666	1548	1676
Freiburg, Hauptstraße beim Schwerd	31 } 30 29 }	912	986
Mitgetheilte Höhe des Münsterthurms vom Pflaster vor dem Hauptportal bis zur äussersten Spize 356,16† p. Fuß = 385,65 n. bad. Fuß; von besagtem Pflaster bis zum Anfang der Pyramide 224,3† p. Fuß = 242,87 n. bad. Fuß.			
Friesenheim, vor der Post . . .	—213	669	724
G.			
Gallenweiler, bei der Kirche . .	—62	820	888
Gänsbrunn (Quelle des) 1/2 Stunde von Corcelle a. d. Gränze des Cantons Solothurn .	1356	2238	2423
Geisingen, vor der Post	1238	2120	2296
Gengenbach, vor dem Adler . . .	—309	573	620
Gennebach, Mineralwasserquelle . .	187	1069	1158
Gernsbach, vor dem Bock	—244	638	691
Gersbach, Pfarrhaus oberer Boden bei Nwind	1815	2697	2920
bei Wwind	1802	2684	2906
Vitriolwerk	1617	2499	2706

G.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere	
		in par. Füßen.	in n.bad. Füßen.
Gochsheim, vor dem Lamm . . .	—316	566	613
Golbach, im obern Elsaß	1284	2166	2345
Grenzach, vor dem Ziel	0	882	955
Grißheim, mittlere Rheinfläche bei dem äussern Möhrenkopf .	—173	709	768
Grünsfeld, vor dem Löwen . . .	—159	723	783
Gundelfingen, Wohnstube d. Pfarrh.	—90	792	858
Güttigheim, beim Brunnen . . .	—5	877	950
H.			
Hach, beim Brunnen	—11	871	943
bei der Linde an der Landstraße	—112,7†	769	833
Hafendeckel (der) Höchstes . . .	1567	2449	2652
Hallwiler See, Canton Argau . .	511	1393	1508
Reben unweit desselben, noch nicht die höchste dieser Gegend . . .	771	1653	1790
Hardheim, vor dem grünen Baum	—22	860	931
Hasel, Wirthsstube zum Pflug . .	420	1302	1410
Hasematt (die) Cant. Solothurn .	3617	4499	4872
Haslach, Stadt, vor dem Kreuz .	—149	733	794
Haslach, Dorf, der Kirchhof . . .	—48	834	903
Hauenstein (der) bei Leifelfingen, Höchstes der Landstraße .	1255	2137	2314
Haus-Baden, oberer Stollen, am Eingang	928,9†	1811	1961
unterer Stollen, desgl. .	790,8†	1673	1812
Tiefe des damal. Schachts 137 p. Fuß.			
der Fahrweg	900,3†	1782,3	1930
Hausen, Wirthsstube im Adler . .	444	1326	1436
Heidelberg, vor dem goldnen Hecht	—431	451	488
Höhe der Terrasse des alten Schlosses, von welcher man zum Gebäude geht, worin das große Faß steht, über dem Boden des ersten Stocks des staatswirthschaftlichen Hauses, worin der			

H.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Füssen.	Ueber dem Meere in n. bad. Füssen.
phys. Apparat ist, 220 p. Fuß, = 238 n. b. Fuß.			
Heitersheim, Schloßhof	0	882	955
Heubrunn, der hintere oder höchste	2072	2954	3199
Hexmatt (die) bei Lippurg . . .	823	1705	1846
Hilzingen, vor der Post	555	1437	1556
Hohle (ob der) Höchstes des Fahrwegs in den Reben des Weilerthals vom Innerberg aus gegen Osten . .	477†	1359	1472
Höhenschwand, Höchstes westsüdwestlich des Dorfs	2306	3188	3452
Hölle (die) bei Freiburg	804	1686	1826
Homberg (der) bei Lippurg . . .	620	1502	1626
bei Brestenberg im Argau eine alte Hohwacht . .	1549	2431	2632
Hornberg, vor dem Bären . . .	280	1162	1258
Höchstes zwischen Hornberg und Villingen . .	1923	2805	3037
Hüfingen, Pflaster	1284	2166	2345
Hügelheim, Hauptstraße	—126,6†	755	818
am Pfarrbrunnen . . .	— 107	775	839
I.			
Innerberg (der) ein Rebberg, nahe die strasburger Münsterthurmhöhe, s. Müllheim u. Strasburg	440,4†	1322	1431
Istein, Höchstes der mittlern Felsenhöhe bei Mauerwerk . .	137	1019	1103
Dieses Höchste über dem Rhein dabei 237 p. Fuß.			
Judengalgen (der) eine Anhöhe bei Müllheim	144,9†	1027	1112
K.			
Kaiserstuhl, Gebirge, die Katharinen-Kapelle	682	1564	1693

K.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Füßen.	Ueber dem Meere in n. bad. Füßen.
Höchstes bei den 9 Linden	881	1763	1909
Kaiserstuhl, Stadt am Rhein, bei der Linde	425	1307	1415
Kaltherberg, Wirthsstube	144	1026	1111
nächste Höhe im Föhrenwald auf der Hauptstraße	379	1261	1365
Kandel (der) beim †	3004	3886	4208
Kandern, Brunnen beim Hirsch .	262	1144	1239
Kastelberg (der)	517	1399	1515
Höchstes d. Reben ungefähr	460	1342	1453
Kehl, Dorf, vor dem Ochsen . .	—377	505	547
Kelleberg, Berg im C. Solothurn	2765	3647	3949
Kenzingen, vor der Post	—246	636	689
Kiesling (am) Anhöhe gegen Badenweiler	417	1299	1407
Kirchhofen, der Kirchboden . . .	—22	860	931
Kippenheim, vor dem Ochsen . .	—275	607	657
Klemmbach ein Waldwasser . . .			
Knielingen, mittlere Rheinfläche .	—468	414	448
Knutwiler Bad, Canton Lucern .	647	1529	1656
Köhlgarten (der)	29[illegible]0,3†	3833	4150
Kork, vor dem grünen Baum . .	—358	524	567
Kreuzweg (der) oberhalb Sirnitz .	2471,1†	3353	3631
Krotzingen, vorderer Garten der ehemaligen Probstei . . .	—99	783	848
Kühlsheim	110	992	1074
Kulm, der Kirchhof. Canton Argau	565	1447	1567
Kulmer Hohwacht, daselbst . . .	1140	2022	2189
L.			
Lachaux de Fond, s. Chaux de Fond.			
Ladenburg, vor der Rose	—449	433	469
Lahr, vor der Post zur Sonne . .	—279	603	653
Langenthal, beim Gemeindehause, Canton Bern	634	1516	1642
Lauchen, im Oberelsaß, beim Wiedertäufer	2609	3491	3780
Lauda, vor dem Sternen	—299	583	631
Laufen, beim Brunnen	16	898	972

M.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Füssen.	Ueber dem Meere in n. bad Füssen.
Lauffenburg, vor der Post . . .	110	992	1074
Lauwiler Berg, Sennerei, C Basel .	1495	2377	2574
Leifelfingen, C. Basel, Wirthsstube zur Sonne	866	1748	1893
Liel, im herrschaftlichen Garten .	7	889	963
Lippurg, am Gemeindebrunnen . .	345	1227	1329
Höchstes der Reben . .	583,5†	1466	1587
Löffingen, vor dem Wirthshaus .	1610	2492	2698
Lucern, der See	489	1371	1485
nach Hrn. Ing. Weiß .		1392	1507
nach ihm auf einer Alpencharte		1365	1478
Landstraße bei Holzhof .	862	1744	1888
Höhe zu allen Winden .	718	1600	1732
Lug-ins-Land (der) bei Müllheim .	237,1†	1119	1212
M.			
Malleray im Löwen, Brundrutisch	1309	2191	2372
Mannheim, vor dem goldnen Schaf 142 bis 143 n. bad. Zoll über der halben Rheinhöhe.	—483	399	432
Mappach, Pfarrhaus oberer Stock	169	1051	1138
Markdorf, vor dem Ochsen . . .	610	1492	1616
Marzell, Wirthshaus zur Sonne .	1332	2214	2397
Egerten, Berghöhe . . .	2015	2897	3137
Mauensee (der) Canton Lucern .	691	1573	1703
Mengen, bei Stabhalter Bäßin . .	—126	756	819
Miltenberg, vor dem Engel, Hessisch	—442	440	476
Mingolsheim, vor dem Ritter . .	—449	433	469
Mittelländisches Meer . . . . . Mittlere Barometerhöhe 28″ 2,5‴	—882	0	0
Mosbach, vor dem Prinz Carl . .	—381	501	542
Moutier (Münster), Brundrutisch, beim Gemeindhaus . .	790	1672	1810
Muggard	322	1204	1304
Höchstes der Reben . .	499	1381	1495
Müllheim, der Eingangsboden des Amthauses . . . . . . dessen mittl. Barometerh. 27″ 3,5‴	0	882	955

M.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Füßen.	in n. bad. Füßen.
das Pflaster vor der Freitreppe des Amthauses .	–7,1†	875	947
der Kirchboden*) . . .	–4,2†	878	950
der Marktbrunnenboden .	–24,24†	858	929
die Badquelle	–11,1†	871	943
der Enzberg	43,4†	925	1002
Höchstes des untern Fahrwegs auf dem Himmelreich diesseits des Waldes	134,5†	1016	1101
die Post an der Landstraße	–98,6†	783	848
Höhe des Kirchthurms bis mit dem Knopf 114,6 p.F. = 124,1† n.b.F.			
dessen Höhe bis z. Glockenfenstergesims 64,9† p.F. = 70,3† n.b.F.			
der oberste Theil der Stadt unter der Quelle oben in der Ziegelmatte 13,2† p.F. = 14,3† n.b.F.			
derselbe unter der Quelle in der Brunnmattgasse 22† p.F.			
derselbe über dem Marktbrunnenboden 22,22† p.F. = 23,8† n.b.F.			
der Letztere unter seiner Hauptquelle 15,3† p.F. = 16,6† n.b.F.			
Münster, im Oberelsaß, im Oberpfarrhaus	367	1249	1352

*) Die Einwohner von Müllheim und dessen Umgegend darf ich hier auf die interessante Vergleichung aufmerksam machen, daß, stünde der strasburger Münsterthurm da wo der Müllheimer Kirchthurm, so würde die Münsterthumspitze der Höhe des nur eine Viertelstunde von Müllheim entfernten Innerbergs bis auf 7 Fuß erreichen. S. Innerberg u. Straßburg.

N.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Füssen.	Ueber dem Meere in n.b Füsse
Neckargemünd, vor der Pfalz . .	—409	473	512
Nellenburg, das alte Schloß . .	1041	1923	2082
Nesselbrücke, s. Egringen.			
Neubreisach, Pflaster	—204	678	734
Neuenburger Schiffstände, mittlere Rheinhöhe	—160,8†	721	781
Neuenfels, altes Schloß	1004	1886	2042
Neuenweg, in der Sonne . . .	1425	2307	2498
Neustatt, vor der Post	1684	2566	2778
Niederdottingen	47	929	1006
Niederegenen, Pfarrhaus, ungefähr	60	942	1020
Niederweiler, Kirche	102†	984	1065
Höchstes der Reben ob der Hohle am Innenberg. s. ob der Hohle . . .	477†	1359	1472
Nonnmattweiher (der)	1963	2845	3081
O.			
Obelisk, s. Sausheim.			
Oberdottingen	92	974	1055
Obereggenen, bei der Brücke über den Schallsinger Bach .	317	1199	1298
Oberkirch, vor der Linde	—160	722	782
Oberweiler, unterer Stock d. Faktorie	253,3†	1135	1229
Auf dem Binzberg. Höchstes der Bannscheide zwischen dem Brizinger und Oberweiler Bann, ungef. nordöstlich des Innerbergs	813,9†	1696	1836
Oelberg (am) Fahrweg rechts der Klemm nach Badenweiler in einer Baumgruppe .	300	1182	1280
Offenburg, vor der Fortuna . . .	—300	582	630
Opfingen, vor dem Schulhaus . .	—172	710	770
P.			
Passevent (der) Canton Solothurn	2845	3727	4036

P.	Par Fuß über — unter Müllheim	Ueber dem Meere in par. Füßen.	in n. bad. Füßen.
Pfullendorf, vor der Post	1333	2215	2398
Pierre pertuis, Brundrutisch, bei der Quelle der Birs . . .	1507	2389	2587
Pontains (les) das Wirthshaus auf dem Wege von St. Imier auf den Chasserale . . .	2572	3454	3740
R.			
Radolfzell, vor der Post	417	1299	1407
der See	392	1274	1379
Ramstein, Schloß im Canton Basel	1696	2578	2791
Rangkopf, s. Tête de Rang.			
Rastatt, vor der Sonne	—396	486	526
Reckenhager Bannwarthäuschen bei Müllheim, am nordwestlichen Abhang des Lug-ins-Lands, innerer Boden .	140,1†	1022	1107
Rheinfall, s. Schaffhausen.			
Rheinfelden, vor dem Schiff . .	—46	836	905
Rheinpfal, s. Zinken.			
Riestergrube, s. Sulzburg.			
Rixheim, im Oberelsaß	—88,9†	793	859
Rohrenkopf bei Gersbach	2784	3666	3970
Rötenbach, Höhe dabei	2087	2969	3215
Röthe (die) bei Müllheim, Höchstes .	140†	1022	1107
innerer Boden des Bannwarthäuschens . . .	107†	989	1071
Rothenfels a. Main, vor dem Anker .	—364	518	561
Rothwies (die) beim Brandberg .	2627	3509	3800
Rund, Canton Argau, Terrasse des Schlosses	820	1702	1843
S.			
Säckingen, vor dem goldnen Knopf	58	940	1018
Salem, vor der Post	560	1442	1561
St. Amarin im Oberelsaß, im Kirchthurm	492	1374	1488

S.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Füssen.	Ueber dem Meere in n. bad. Füssen.
St. Blasien, Klosterboden . . .	1549	2431	2632
Glashütte, s. Aeule.			
Correspondirende Beobachtungen zwischen Müllheim u. St. Blasien geben bei des Letztern beträchtlicher Höhe die Temperatur meistens von 1 bis 4° R. geringer als zu Müllheim an.			
St. Ilgen (St. Odilien) am laufenden Brunnen	—26	856	927
St. Niklaus, Schlößleboden . . .	—196	686	743
St. Peter	1393	2275	2463
St. Trudpert, der Garten . . .	556	1438	1557
Sasbach, mittlere Rheinhöhe . .	—257	625	676
Sausheim im Oberelsaß, Boden des Obelisk an der Landstraße	—110,5†	772	836
Derselbe über dem Nullpunkt des zinkener Rheinpfals 62,05† p. F.			
Schaffhausen, Rheinhöhe	365	1247	1350
untere Wasserfläche des Rheinfalls, nach damal. Aussage dort wohnender, bei mittl. Wasserhöhe .	254	1136	1230
obere	300	1182	1280
also Fall 46 p. F.			
Vom Niagara u. a. im folgenden			
Schalampe im Oberelsaß, Rheinfläche	—160,9†	721	781
Unter obigem Obelisk 50,4† p. F.			
Schallstatt, vor der Wirthsstube .	—100	782	847
Schänzle (das) bei Badenweiler .	465	1347	1459
Schinznacher Bad, Canton Argau	201	1083	1173
Schlatt, die Quelle	—175	707	766
Schlechthaus im Wirthshaus . .	380	1262	1366
Schliengen, vor dem Baselstab . .	—72	810	877
Höchstes der Landstraße .	327	1209	1309
Schluchsen	1926	2808	3040
Schluchtern, vor dem Lamm . . .	—293	589	638
Schöftland, im C. Argau, Schloßhof			
bei Wwinden	554	1436	1555
bei Nwinden	578	1460	1581

S.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Füßen.	Ueber dem Meere in n.bad. Füßen.
Schönau, vor dem Löwen	839	1721	1863
Schopfheim, vor dem Roggenbachischen Hause	349	1231	1333
Schwarzach vor dem Rößle . . .	—402	480	520
Schwärze (die) Höchstes des Fahrwegs von Oberweiler nach Brizingen	521	1403	1519
Schweighof, vorm Wirthsbaus . .	509,6†	1392	1507
Schwezingen	—467	415	449
Seefelden, Kirchboden	—144,2†	738	799
Sehringen, höchstes Haus . . .	876	1758	1904
niederstes	707	1589	1721
Sempacher See, Canton Lucern .	698	1580	1711
Sengelberger Hof (der)	562	1444	1564
Sernadingen, der See	365	1247	1350
Sigmaringen, vor der Krone . .	921	1803	1952
Sirnitz (die) beim Wirth	1943,5†	2826	3060
Solothurn, Aarfläche	446	1328	1438
Staufen, die Stadt	60	942	1020
das alte Schloß . . .	351	1233	1335
Staufenberg	369	1251	1355
Stein, C. Schaffhausen, Rheinhöhe	443	1325	1435
Steinacker (der) bei Müllheim . .	532,3†	1414	1531
Steinbach, vor dem Engel	—348	534	578
Steinenstatt, Rheinfläche d. Abfahrt	—136,2†	746	808
Stetten, am kalten Markt, vor dem Wirthshaus	1641	2523	2732
Stockach, vor der Krone	663	1545	1673
Stockberg (Spitze des) am Blauen	2458	3340	3617
Strasburg, Paradeplatz	—360	522	565
Die franz. Jngen. geben 175 Meter		539	584
Vom 2. Stock eines Hauses am Thomasplatz 466,45, letzteres möchte also seyn (Bibl. universelle) .		450	
Hr. Delcros gibt		466	
Thurmhöhe nach Angabe franz. Jngen. 142,12 Mtr. = 437,5 p. F. = 473,73 n. b. F. Vergleiche mit dem Freib. Thurm.			
Sulzbacher Quelle im Oberelsaß .	219	1101	1192

S.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere	
		in par. Füßen.	in n. bad. Füßen.
Sulzburg, Marktbrunnen . . .	206	1088	1178
Badquelle	607	1489	1612
Riester-Erzgrube . . .	395	1277	1383
Vom sulzburg. Marktbrunnen bis z. laufenden Brunnen zu Ballrechten, Fall 18†p.F. = 19,49 n.b.F.			
Sursee, s. Sembacher See.			
T.			
Tannenkirch, im Pfarrhause . . .	292	1174	1271
Tête de Rang, auf dem Höchsten zwischen Neufchatel und La Chaux de Fond . .	3467	4349	4709
Thengen, vor dem Wirthshaus ausserhalb der Stadt . . .	1048	1930	2090
Thiengen, vor dem Anker	—162	720	780
der Pfarrhof	—176	706	764
Thiengen, Stadt, vor der Krone .	201	1083	1173
Todtnau	1222	2104	2278
am Wasserfall unten . .	1656	2538	2748
dessen Höhe 318p.F.=344,33n.b.F.			
Triberg, vor dem Löwen	1235	2117	2292
Trimbach, Cant. Solothurn, vor der Kirche	444	1326	1436
U.			
Ulm bei Lichtenau, vor dem Adler	—358	524	567
V.			
Villingen, vor der Post	1323	2205	2388
Höchstes d. Landstraße zwischen Villingen u. Hornberg	1923	2805	3037
Vögisheim am uneinsniedersten Brunnen	19	901	976
Kirchweg nach Auggen .	200,9†	1083	1173

W.	Par. Fuß über — unter Müllheim.	Ueber dem Meere in par. Füssen.	Ueber dem Meere in n. bad. Füssen.
Waibstadt, vor dem Engel . . .	—288	594	643
Waldshut, vor dem Rebstock . .	229	1111	1203
Wässerlingen im Oberelsaß, Zimmer der Graveurs	585	1467	1588
Weinheim, vor der Rose	—469	413	447
Weißenstein (der vordere) 1 1/2 Stund von der Hasematt, Canton Solothurn	3470	4352	4712
Werthheim, vor der Sonne . . .	—404	478	518
Wies, der Kirchboden	992	1874	2029
Wimpfem am Berg, vor d. Schwanen	—311	571	618
Zu allen Winden, bei Luzern . .	718	1600	1732
Wippertskirch, unterer Stock der Probstei	—150	732	793
Wolfach, vor dem Salmen . . .	—25	857	928
Wolfenweiler, bei Hrn. Neukirch .	—135	747	809
Würzburg, vor dem schwarzen Adler	—316	566	613
Z.			
Zell am Harmersbach, vor dem Raben	—159	723	783
Zielberg (der) Anhöhe bei Müllheim	33	915	991
Zinken, vor dem Wirthshaus . .	—138,7†	743	805
Rheinpfal, der Nullpunkt des niedersten Wassers .	—172,6†	709	768
bei mittlerer Wasserhöhe .	—168,3†	714	773
Zizenhausen, vor d. Factoriewohnung	801	1683	1822
Zizingen, am Pumpbrunnen . . .	80,8†	963	1043
Zoffingen, bei Hrn. Regnier 2. Stock im Mittel	475	1357	1469
Zunzingen, unterer laufend. Brunnen	—36†	846	916

Geographische Ortsbestimmungen.

Die Länge von Müllheim ist aus meinen hier beobachteten Sternbedeckungen durch die Herren Wurm, Triesnecker und Lalande, und von jenen im Mittel auf 21′ 9,3″ in Zeit berechnet worden, wofür in den Connaissances des Tems 21′ 10″ stehen. Jenes gibt 5° 17′ 30″ östliche Länge von der pariser Sternwarte für Müllheim: also vom westl. Punkt der Insel Ferro 5° 17′ 30″ + 20° 30′ 0″ = 25° 47′ 30″, oder, wenn, wie gewöhnlich, der Längenunterschied zwischen dieser Insel und Paris auf gerade 20° gesetzt wird, = 25° 17′ 30″. In den Conn. des Tems stehen für 21′ 10″ in Zeit 5° 17′ 23″ im Bogen, welches ein Druckfehler seyn mag. Ich hatte vorher schon durch öftere Beobachtungen der Jupiterstrabanten den Meridianunterschied im Mittel auf 21′ 12″ gesetzt. Aufnahmen von Sonn- und Monds-distanzen sollten ebenfalls nicht nur zur Bestimmung der Länge von Müllheim, sondern auch noch andrer Orte dienen, allein zur Berechnung derselben fehlte es mir bald an den nöthigen Mitteln, bald an der Zeit.

Die Länge von Krozingen fand ich blos chronometrisch in Zeit 21′ 20,6″ mithin 5° 20′ 10″ östlicher Länge vom Pariser Meridian, auf welche Bestimmung indessen nicht so

wie auf jene zu zählen ist, ob sie gleich der Lage ziemlich entspricht.

Ich glaube die Entfernung des Meridians der röm. Bäder zu Badenweiler von dem des Müllheimer Kirchthurms nahe auf 3/4 neue bad. Wegstunden setzen zu dürfen. Diese geben, in diesem Parallelkreise, ungefähr 2′ 29″ um welche Badenweilers Länge gegen Osten größer wäre als die von Müllheim, mithin = 5° 19′ 59″ vom pariser Meridian, und dem Krozinger nahe gleich. Die unten folgende Polhöhe von Badenweiler, aus Sonnenhöhe hergeleitet, hat sich auch durch die Messung der Distanz der röm. Bäder von der von Müllheim aus gegen Osten ziehenden Linie bestätiget.

Man weiß übrigens, daß geographische Längen nicht so leicht zu bestimmen sind, als geographische Breiten. Jene eines und desselben Orts weichen auch in den verschiedenen Landcharten weit mehr als diese von einander ab. In zehen Charten wichen die Polhöhen von Badenweiler nur etwa 25 Minuten von einander ab, während die Längen, alle von der Insel Ferro ausgehend, bis auf 4 Grad differirten. Von der Länge von Müllheim findet man schon einiges von mir in Voigts Magazin der Physik X. Band, 3tes Stück.

Folgende Geographische Breiten oder Polhöhen sind von mir aus correspondirenden Sonnenhöhen mit dem oben erwähnten Sextanten gefunden und berechnet. Ich bemerke die, welche wegen ungünstiger Umstände weniger gewiß als die andern sind. Daß aber die hier vorkommenden Bestimmungen, bis auf einzelne Secunden und Zehntelssecunden, nur Rechnungsresultate oder gezogene Mittel sind, brauche ich kaum zu sagen, weil eine solche Genauigkeit bei einfachen oder wenig wiederholten Beobachtungen nur mit größeren Werkzeugen erreichbar ist, obgleich auch jene Bestimmungen die Möglichkeit, daß sie ganz genau ausfallen, nicht ausschließen.

Es wird besser seyn, die wenigen Orte nicht alphabetisch, sondern nach ihrer Lage von Süden gegen Norden auf einander folgen zu lassen.

	Polhöhen.		
Knutwil, Bad im Canton Lucern	47°	13′	9,5″
Rued, Schloß im Argau	„	17	48,1
Schöftland, Schloß im Argau	„	18	35,8
Brestenberg, Schloß im Argau	„	19	2,5
Lauwiler Berg bei Lauwil im Canton Basel	„	23	31,2
Basel	„	33	39,2
Lörrach, ungewiß	„	36	23
Schopfheim	„	39	14,1
Gersbach	„	41	54,4
Kandern	„	43	28
Bürglen	„	44	58,6
Blauen (der)	„	46	59,4
Auggen	„	47	10,8
Badenweiler	„	48	22,3
Müllheim, aus sehr vielen Beobachtungen .	„	48	40
Von einem Theil dieser Beobachtungen und von den dabei gebrauchten Werkzeugen findet man Nachricht in Voigts Mag. der Phys. u. Naturgeschichte, X. B. 2. u. 3. Stück, XI. B. 2 Stück.			
Belchen (der)	„	49	38,5
Hügelheim	„	49	50
Zinken	„	50	31,2
Sulzburg	„	50	41,6
St. Trudpert	„	52	7,6
Ballrechten	„	52	8,5
Heitersheim	„	52	33,3
Krozingen	„	55	4,9
Wolfenweiler	„	57	54,7
Freiburg	„	59	45,5

	Polhöhen.
Haslach, ungewiß	47° 59′ 50,2″
Gewis ist es, nach Augenschein und nach Angabe der Magnetnadel, ungefähr um 6 Sec. südlicher als Freiburg, obgleich es auch in einigen Charten nördlicher gezeichnet ist. Die Beob., die obiges Nördlichere von nur 4,7 Sec. gegeben, waren bei sehr ungünstigen Umständen gemacht.	
Colmar, aus sehr vielen Beobachtungen, wovon nicht wenige mit dem Mittel nahe zusammentreffen	48 4 28,4

Barometrische Ortshöhenbestimmungen

im Oberelsaß vom Jahr 1793 u. 1794.

Ich setze diese Höhen besonders, weil sie den Werth der andern nicht haben, indem sie zu den Anfängen meiner barometrischen Beschäftigungen und Reisen mit Instrumenten gehören, die noch nicht so weit vervollkommnet waren, als es die in der Folge hier in Müllheim verfertigten geworden. Ich hätte sie also — so urtheilt man vielleicht — lieber ganz weglassen sollen. Anfangs war ichs auch Willens. Allein, dacht ich, es könnte doch manche auch richtige Bestimmung darunter seyn, und dann erwecken sie Erinnerungen, die ihnen bei mir immer einiges Interesse geben, vielleicht auch den Leser zur Nachsicht wegen ihrer Aufstellung und zu einiger Theilnahme bewegen.

Die Beobachtungen sind nämlich zur peinlichsten Schreckenszeit von Colmar und von Münster aus gemacht. Das Pfeffelsche Institut, an welchem ich lange Zeit Lehrer war, hatte aufgehört. Meines vieljährigen Aufenthalts in Colmar ungeachtet, konnt' ich mich doch nie, und jetzt weniger entschließen, französischer Citoyen zu werden, und dieses hätte mich zur damaligen Zeit schon verdächtig machen, d. h. we-

nigstens der Einsperrung aussetzen können, wäre ich nicht gut bekannt und in Schutz meiner Verwandten und Freunde gewesen. Und erst nach Robespierre's Sturz bekam ich einen Paß in mein Vaterland, jedoch nur auf 6 Decaden, nach welchen ich (Fremder!) wieder zurückkehren sollte. Aber einmal über der Grenze, dacht ich, da soll sich's doch anders zeigen: ich ging nicht wieder zurück, und erst zwei Jahre später bekam ich meine Hausgeräthschaften und mein physikalisches Kabinet durch die Verwendung meiner Freunde, nicht ohne Gefahr, daß es als Emigrantengut angesehen werde.

Blos passiv mich verhaltend und in der stillesten Zurückgezogenheit wäre ich gleichwohl in dieser Schreckenszeit unvermeidlich verloren gewesen, hätte Einer von der damals herrschenden und überall spionirenden Partei in meinem Innern oder auch nur ein Blatt von dem lesen können, was ich wenigstens sechs Monate lang Tag für Tag von dem damals Vorgefallenen für mich niedergeschrieben hatte. Aber so sehr bemächtigte sich die Furcht aller Gemüther, so wenig konnte man sich endlich vor Ueberfall und Hausvisitation sicher glauben, daß, nachdem ich mein Manuscript weder im Keller, noch auf dem Estrich, noch im verborgensten Winkel genug zu verbergen wußte, ich es endlich ins Feuer warf, hierauf erst ruhig seyn durfte, aber auch meinem ohnehin schwachen Gedächtniße manches entrissen sah. Auch das so ziemlich gelungene Bemühen, von einer Schabe (Kleidermotte), indem ich sie auf Tücher von den drei Nationalfarben setzte, eine Hülle zu erhalten, die diese Farben an sich hätte, würde mir von den Auflaurern wohl schon einen nachtheiligen Verdacht zugezogen haben.

Hieraus wird man sich manches im nächstfolgenden Höhenverzeichniß erklären können. Die Stellung bei einem Freiheitsbaume zu nehmen, rieth damals die Klugheit; er war mehr geehrt als der Altar in der Kirche, und seine

stumme Erinnerung an die Gräuel der Revolution war eher zu ertragen, als eine laute von den Menschen. Die Kirchen waren in Tempel der Vernunft, die Kanzeln in Rednerbühnen verwandelt: daher Tempelplatz statt Münsterplatz zu Colmar, auf welchen ich meine Höhen reducirte. Wie gerne entzog ich mich damals der Stadt und den Menschen! Wie gerne erhob ich mich mit meinem Instrument aus ihrer Atmosphäre in die höhern und friedlichern Bergregionen! Und nur meine Verwandten und Freunde konnten die Bangigkeit beim Herabsteigen mildern. Es bezeichnet mit die damalige Zeit, daß, als ich vor einem Dorfe mein Barometer auf seinem Fuß frei aufgestellt hatte, und zwei Weibsleute demselben sich näherten, auf die Frage der einen, was doch das sey, die andere antwortete: Ha, du Narr, es ist eine kleine Guillotine. Die Guillotine war damals permanent auf dem Tempelplatz aufgerichtet. Viel weniger liegt in der Unwissenheit eines Schulmeisters, der, als er das Werkzeug den umstehenden Dorfleuten erklären wollte, sagte, das sey ein Astrolabium. *)

Meine Hefte über die Beobachtungen in dieser fatalen Zeit fangen mit dem 17. März 1793 an. So unschuldig und entfernt von jeder Spur des Politischen der Gegenstand war, so durft ichs doch im folgenden Jahr nicht wagen, den christlichen Kalender fortzusetzen. Der republikanische fängt

---

*) Es ist possirlich, für was der Höhenmessungs-Apparat, eingepackt und nachgetragen, zuweilen angesehen worden: für einen Regenschirm, Perspektiv, Schießbüchse, Sonnenuhr; ein Handwerksbursch sagte seinem Kameraden, es diene, die Höhe der Berge zu messen, der Kamerad antwortete, du wirst mirs nicht weiß machen. Ein Wälder fragte was es sey, seyends Musikanten oder Hanswurstel oder Feldmesser oder was seyends?

darin mit dem 15. Germinal 2 (4. April 1794) an. Es kommt da ferner der 1. Sanscülottide 2 (etwa Ergänzungstag des rep. Jahrs 2) vor, und es schließt mit dem 3. Vendemiaire 3 (im Sept. 1794).

Ich gebe diese Höhen, wie ich sie jetzt in meinen Heften noch vorfinde, nämlich verbessert durch die damals gebrauchte Delükische Formel. Denn ich brachte zu jener Zeit die Winde noch nicht in meine Beobachtungen, und dann weicht, wie oben zu ersehen, meine Verbesserungsscala für die Temperatur der Luft von der Delükischen wenig ab. Die Höhen sind alle noch auf den Münsterplatz zu Colmar gestellt. Um sie auf das Meer zu bringen, habe ich zu jeder die im Hauptregister vorkommende Höhe dieses Platzes über dem Meere, nämlich 662 Fuß, addirt.

Die folgenden Bemerkungen zu diesen Höhen des obern Elsaßes mögen vorangehen:

a.) Belchen; wahrscheinlich der höchste Berg der Vogesen, auf welchem ein steinernes Signal zu trigonometrischen Operationen ist. Verglichen mit dem Belchen des Schwarzwaldes, der jenem in einer Entfernung von etwa 12 Stunden und, in Rücksicht des Rheinlaufs, gerade gegenüber steht, sind diese zwei Berge sehr nahe gleich hoch, und der 253 Fuß höhere Feldberg des Schwarzwaldes gibt letzteren hierin den Vorrang vor den Vogesen. Uebrigens ist dieser Belchen bei Getweiler, der eigentlich in der Gemarkung von Sulz liegt, nicht mit dem Belchen oder Ballon von Giromagny, zum Altkircher Arrondissement gehörig, zu verwechseln, welcher 900 Fuß niederer als jener seyn soll.

b.) Blitzburg. Dieß ist nur noch ein hoher runder Thurm. Man sehe Pfeffels schöne Fabel Pipin im II. Band S. 129.

c.) Drei-Aehren; ehemaliges Antoniterhaus und Wallfahrtsort.

d.) Egisheim, altes Schloß, auch Drei-Egisheim genannt, weil es aus drei nahe beisammen stehenden Thürmen oder Schlössern besteht.

e.) Hohenackkopf. Dieser Berg liefert Bausteine. Er hat die seltsamsten Massen von Puddingsteinen. Von seinem sehr schmalen Rücken schwemmt das Regenwasser beständig alle erdige Theile weg, so daß ganz oben die blosen nackten Steinmassen, wie ein entfleischter Rückgrad da liegen.

f.) Hoheneck. Dieser Berg gibt Aussicht ins Elsaß und in Lothringen. Auf seiner westlichen Seite entspringt die Mosel. Nur der Belchen bei Gebweiler mag höher seyn, welcher nach dem vorhergehenden Verzeichniß 4434 Fuß hoch, folglich 175 Fuß höher ist.

g.) Hohenlandsburg, ein Berg und altes Schloß von Liebhabern der Berge in der Nähe von Colmar am meisten besucht, weil man auf den Mauern des Schlosses die herrlichsten Aussichten von Basel bis Strasburg hat. Oft war der edle, blinde Pfeffel mit seinen Zöglingen da. Einst ließ er sich auf die Mauer hinaufführen, und während er nur im Geiste den Reichthum und die Größe der vor ihm liegenden Gegend aus der Beschreibung ruhig und unbesorgt sich vorstellte, ward's seinem Führer schwindlicht. Bis sich dieser erholt hatte, konnte Pfeffel keinen Schritt ohne Gefahr weichen. Im Schloßhof ist eine Quelle trinkbaren Wassers.

h.) Kahlwasenfeld; ein Berg, dessen Name schon die Beschaffenheit seiner obern Fläche angibt, die sich wegen ihrer flachen Gestalt mit Rasen überwachsen konnte.

Wir haben ein Münsterthal unten an unserm Belchen, ein Sohlberg Bezirksamts Oberkirch, Munzingen Landamts Freiburg, Griesbach Bezirksamts Oberkirch, ein Reichenweiher bei Rust, Sulz, Sulzbach, Weyer. — Wenn auch mit der Zeit die deutsche Sprache im Elsaß durch die französische verdrängt werden sollte, so werden doch noch die Namen mancher Orte, Berge, Thäler dieses Landes durch die Ueber-

einstimmung mit denen auf der rechten Rheinseite, wie man sie nur schon in dem kleinen folgenden Register wahrnehmen wird, die ehemalige Verbindung mit Deutschland verrathen.

Zwischen die folgenden Höhen setze ich diejenigen Höhen des Oberelsaßes, welche erst von hier aus gefunden worden, im vorhergehenden Register schon enthalten sind, und die sich von den andern schon dadurch auszeichnen, daß nur ihre Höhe über dem Meere vorkommt, damit alle Höhen des Elsaßes hier beisammen seyen.

	Ueber dem Münsterplatz zu Colmar.	Ueber dem Meere.
	p. F.	p. F.
Belchen, der Vogesen bei Gebweiler nach oben (a)	——	4434
der See an diesem Belchen .	——	3094
Blitzburg am Fuß d. runden Thurms (b)	768	1430
Chalampe, s. Schalampe.		
Colmar, Münsterplatz	0	662
Andre	0	480
Drei-Aehren im Münsterthal (c) . .	1413	2075
Egisheim, im wilden Mann	28	690
das alte Schloß, mittlerer Thurm (d)	1214	1876
Frauenackerkopf, Berg bei Münster .	1861	2523
Golbach	——	2166
Griesbach	599	1261
Günzbach, im Pfarrhause	531	1193
Haßle, am niedersten Brunnen . . .	1049	1711
Hausmännische Fabrik bei Colmar .	42?	704
Hohenack, altes Schloß	2246	2908
Kopf, Berg (e)	2389	3051
Hoheneck, Berg (f)	3597	4259

	Ueber dem Münsterplatz zu Colmar.	Ueber dem Meere.
	p. F.	p. F.
Hohenlandsburg, altes Schloß (g) . .	1320	1982
Hüseren beim Freiheitsbaum	519	1181
Ingersheim, vor dem Thor am † . .	53?	715
Isenheim, in der Post	169	831
Kahlenwasenfeld, Berg (h)	3268	3930
Katzenthal im Wirthshaus	253	915
Lauchen, beim Wiedertäufer	——	3491
Marbach, bei der Kirche	628	1290
Münchberg, Berg bei Münster . . .	1823	2485
Münster, am obern Thor	620	1282
nach dem ersten Register	——	1249
Munzenheim beim Freiheitsbaum . .	8	654
Narrenstein-Ebene, Anhöhe bei Münster	839	1501
Neubreisach	——	678
Neuwirthshaus, bei Sulzbach . . .	287	949
Niedermorschwir, bei der Kirche . .	351	1013
Reichenweiher, beim Freiheitsbaum .	374	1036
Ritzheim	——	793
St. Amarin	——	1374
St. Gertrud bei Wettolsheim . . .	488	1150
Sansheim	——	772
Schalampe	——	721
Schwarzburg, im Innern des alten Schlosses	1100	1762
Solberg, Berg bei Münster	1893	2555
Strasburg	——	572
Sulz, im ehemaligen Engel	247	909
Sulzbach, an der Mineralwasserquelle .	439	1101
nachher nach dem ersten Register .	——	1101
Türkheim, bei Schalk	140	802

	Ueber dem Münsterplatz zu Colmar.	Ueber dem Meere.
	p. F.	p. F.
Wässerlingen	——	1467
Wallbach, unten im Dorf	452	1114
Weineck, altes Schloß	479	1141
Wettolsheim, vor dem Dorf gegen Colmar	40	702
Wihr bei Horburg, beim Freiheitsbaum	−21	641
Wihr im Münsterthal, Freiheitsbaum .	478	1140
Winzenheim, im Storchen	90	752
Zellenberg, Freiheitsbaum	308	970
im alten Schloß	378	1039

Stufenfolge

der in diesem Buche vorkommenden Höhen über dem Meere von der niedersten bis zur höchsten; mit Ausnahme derjenigen, deren Beziehung auf die Meeresfläche anzugeben nicht erforderlich schien.

Die stufenweise Verbindung der Höhen schien mir und andern interessant, weil man bei jeder Höhenzahl diejenigen sieht, deren Orte entweder in derselben Höhe oder in mehr oder wenig abweichenden Höhen über der Meeresfläche sich befinden. Sie folgen daher in dieser Ordnung nun aufeinander. Nachdem man eines Ortes Höhe über dem Meere in einem der obigen Register gefunden, so sucht man diese Höhenzahl in dem jetzt folgenden Stufenregister auf, und findet dann auf- und abwärts die Ortshöhen, die derselben am nächsten kommen. Hierbei ist aber Rücksicht auf die Standpunkte und an einigen Orten auf die Richtung der Winde zu nehmen.

	p. F.
Carlsruhe (bei Nwinden)	354
Mannheim	399
Weinheim	413
Knielingen	414
Schwezingen	415
Mingolsheim	433
Ladenburg	433
Miltenberg	440
Carlsruhe (bei Wwinden)	444
Bruchsal	445
Heidelberg	451
Nekargemünd	473

	p. F.
Hügelheim	755
Mengen	756
Bechtolskirch	765
Hacher Linde	769
Sausheim, Obelisk . .	772
Hügelheim, Pfarrbrunnen	775
Auggen, Straswirthshaus	781
Schallstatt	782
Müllheim, die Post . .	783
Krozingen, Probstei . .	783
Gundelfingen	792
Rixheim im Elsaß . .	793
Türkheim daselbst . .	802
Schliengen, Baselstab .	810
Basel, m. Rhein . . .	818
Dattingen	818
Birs (die) bei Basel .	824
Isenheim im Oberelsaß .	831
Haslach bei Freiburg .	834
Rheinfelden, v.d.Schiff .	836
Zunzingen	846
St. Ilgen	856
Wolfach	857
Müllheim, Marktbrunnen	858
Hardheim	860
Kirchhofen	860
Hach, beim Brunnen .	871
Müllheim, Badquelle .	871
Egringen, Nesselbrück .	875
Müllheim, Amthauspflaster	875
Güttingen	877
Heitersheim, Schloßhof .	882
Grenzach	882
Einmeldingen	882

	p. F.
Müllheim, Amthausboden	882
Liel	889
Laufen	898
Basel, Münsterplatz . .	899
Bögisheim	901
Sulz, im Oberelsaß . .	909
Freiburg, Kaiserstras .	911
Zielberg (der) b. Müllheim	915
Katzenthal im Oberelsaß .	915
Ballenberg	916
Der Enzberg b. Müllheim	925
Niederdottingen . . .	929
Betberg, der Kirchboden	932
Buckingen, mittl. Buck .	937
Säckingen	940
Staufen, Stadt . . .	942
Niedereggener, Pfarrhaus	942
Auggen, Specialathaus .	944
Neuwirthshaus bei Sulzbach im Oberelsaß .	949
Bödigheim	953
Zizingen	963
Zellenberg im Oberelsaß	970
Oberdottigen	974
Niederweiler	984
Röthe bei Müllheim .	989
Kühlsheim	992
Laufenburg	992
Niedermorschwir im Oberelsaß	1013
Istein, Höhe oben . .	1019
Röthe, Höchstes d. Reben	1022
Reckenhag, Bannwarthhäuschen	1022

	p. F.
Hausen, Factorie . .	1326
Solothurn, die Aar .	1328
Kastelbergs Reben . .	1342
Badenweiler, zur Stadt Carlsruhe . . .	1343
Schänzle b. Badenweil.	1347
Badenweiler, Hauptquelle	1349
Zoffingen	1357
Niederweiler Reben .	1359
Delsberg	1366
Lucern, der See . .	1371
St. Amarin im Oberelf.	1374
Badenweiler, Herrschafthaus	1374
Muggard, Reben . .	1381
Badenweiler, Reben .	1389
Schweizhof	1392
Hallwiler See . . .	1393
Kastelberg (der) . .	1399
Badenweil., d. Belvedere	1401
die Schwärze b. Badenweiler	1403
der Steinacker b. Müllh.	1414
Blitzburg im Oberelsaß	1430
Schöftland (b. Wwind)	1436
Hilzingen	1437
St. Trudpert, Klostergart.	1438
Salem, Kloster . . .	1442
Sengelberger Hof b. Br.	1444
Karlsstollen, Erzgrube .	1445
Kulm	1447
Schöftland (b. Nwind)	1460
Brestenberg	1461
Lippurg, höchste Reben .	1466

	p. F.
Wässerlingen i. Oberelf.	1467
Aach, die Quelle . .	1471
Sulzburger Badquelle .	1489
Markdorf	1492
Eichener See	1494
Narrenstein-Ebene i. Oberelsaß	1501
Langenthal	1516
Begelhof bei Brizingen	1525
Knutwiler Bad . . .	1529
Stockach	1545
Fraubrunn	1548
Kaiserstuhl, Kath. Kapelle	1564
Mauensee	1573
Sempacher See . . .	1580
Sehringen, Niederstes .	1589
Lucern zu allen Winden	1600
Hallwiler Reben . .	1653
Blauen, Blaustein daran	1660
Moutier	1672
Hausbaden, unt. Stollen	1673
Zizzenhausen	1683
Hölle, bei Freiburg .	1686
Brizinger Wald . . .	1696
Rued, Schloß . . .	1702
Hexmatt	1705
Bern, Hospital (b. Ww.)	1708
Haßle im Oberelsaß .	1711
Schönau	1721
Engen, Marktplatz . .	1738
Lucern, Holzhof . . .	1744
Leifelfingen	1748
Kaiserstuhl, die 9 Linden	1756
Sehringen, Höchstes .	1758

	p. F.		p. F.
Schwarzburg i. Oberelſ.	1762	der Lauwiler Berg . .	2377
Bern, bei Nwind . .	1777	Pierre pertuis . . .	2389
Hausbaden, Fahrweg .	1782	der Homberg b. Breſtenb.	2431
der Bötzberg	1785	St. Blaſien	2431
Sigmaringen	1803	Mönchberg, Berg i. Oberelſaß	2485
Hausbaden, ob. Stollen	1811	Löffingen	2492
Wies	1874	der Hafendeckel . . .	2499
Egisheim im Oberelſaß	1876	Gersbacher Vitriolwerk	2499
Neuenfels, alt Schloß .	1886	Stetten am kalten Markt	2523
Nellenburg, desgl. . .	1923	Frauenackerkopf i. Oberelſaß	2523
Hohenlandsburg i. Oberelſaß	1982	Todtnau, unt. d. Waſſerf.	2538
Corcelle	2016	Solberg, Berg i. Oberelſ.	2555
Kulm, Hohwacht . .	2022	Neuſtatt	2566
Drei-Aehren i. Oberelſ.	2075	Ramſtein, alt Schloß .	2578
Bürglen, Probſtei . .	2086	Blauen, b. d. hoh. Eiche	2614
Court	2097	Gersbach, bei Wwind .	2684
Todtnau	2104	bei Nwind .	2697
Triberg	2117	Hornberg, oben . . .	2805
Geiſingen	2120	Schluchſee	2808
Donaueſchingen . . .	2124	Sirnitz	2826
der Hauenſtein . . .	2137	Nonnmattweiher . . .	2845
Hüfingen	2166	Marzeller Egerten . .	2897
Gollbach im Oberelſaß .	2165	Hohenack im Oberelſaß	2908
Le Saut du Doux, unten	2180	Heubrunnen, der hintere	2954
Mallerai	2191	Rötenbach	2969
Villingen	2205	die Eck bei Gersbach .	3000
Marzell	2214	Hohenackkopf i. Oberelſ.	3051
Pfullendorf	2215	La chaux de Fond . .	3068
der Gänsbrunnen . .	2238	der Belchen im Oberelſaß	3094
Le Saut du Doux, oben	2254	Cret du Locle . . .	3165
St. Peter	2275	Höhenſchwand . . .	3188
Neuenweg	2307	Aeule, Glashütte . .	3237
Eſchenberg	2370		